Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **23 (1950)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

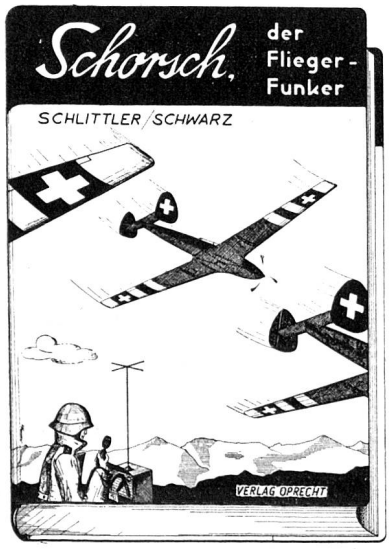
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Jedem Funker, gleichgültig, ob bei der Infanterie, der Artillerie, der Genie- oder der Fliegertruppe Dienst leistend, spricht **«Schorsch, der Flieger-Funker»** aus der Seele.

Ein nicht geringer Teil des Buches handelt von der Rekrutenschule, vom «Exen» und vom inneren Dienst, was ja bei allen Waffengattungen ziemlich gleich «gepflegt» wird. Mit einem trockenen, gesunden Humor erzählt Schorsch uns davon. Natürlich kommt auch das Funktechnische nicht zu kurz, und in spannenden Episoden bei Einflügen ausländischer Bomber findet die abwechslungsreiche Schilderung mehrere Höhepunkte.

Wichtig: Dieses kraftvolle Schweizerbuch wird nur gedruckt, wenn bis Mitte April genügend Bestellungen vorliegen. Es kommt also auch auf dich, lieber Funkerkamerad, an! Schorsch, der Flieger-Funker, hat mit seinen träfen Beobachtungen Anspruch darauf in weiten Kreisen gehört zu werden, denn er spricht deine Sprache! (Siehe hiezu den Prospekt, welcher der Februar-Nummer des «Pionier» beigelegt war.) ws-s

★

Mitteilung der Redaktion. Nachdem nun in allen Sektionen die Hauptversammlungen vorbei und die Berichte im «Pionier» erschienen sind, bittet der Redaktor, die Mitteilungen wieder so kurz als möglich zu halten, damit der Textteil unserer Zeitschrift etwas grösseren Raum beanspruchen kann. Auch hier liegen interessante Artikel bereit, die auf ihre Veröffentlichung warten. Ferner soll wieder daran erinnert werden, dass nach dem 19. jedes Monates keine Sektionsmitteilungen mehr angenommen werden können. Zu spät eintreffende Mitteilungen müssen zurückgewiesen werden.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55
Zentralverkehrsleiter-Tg.: H. Wagner, Im Stückler 19, Zürich 48, Telephon Geschäft (051) 25 26 00, Privat (051) 25 53 96
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telephon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Telephon Geschäft (031) 3 98 01 (intern 507), Privat (031) 2 01 17

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
Emmental:	Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Genève:	Hugo Burkert, 15, rue Lévrier, Genève.
Glarus:	FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen.
Langenthal:	Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.
Mittelrheintal:	M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
Neuchâtel:	Paul Bolli, 21, Beaux Arts, Neuchâtel.
Olten:	Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten.
Rapperswil (St. G.):	H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen
Solothurn:	Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist.
St. Gallen:	Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun:	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf:	F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil:	R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
Vaud:	J. Chabloz, 22a Av., Victor Ruffy, Lausanne.
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	H. Comminot, Oberwil (Zug).
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Zürich:	Postfach Zürich 48.
Zürichsee, linkes Ufer:	Ernst Rüttimann, Dorfstr. 46, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	Hans Bächler, Uetikon am See.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postckeckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Mit grossem Bedauern müssen wir unsern Mitgliedern Kenntnis geben vom Hinschied unseres lieben Aktivmitgliedes

WALTER FRICKER

Sch.Mot.Kan.Bttr. 205

Im blühenden Alter von erst 28 Jahren wurde er seinen Angehörigen ganz unerwartet entrissen. Unsere Sektion verliert durch ihn einen stillen, guten Kameraden. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Aarauer Motor- und Segelflugtage vom 22./23. April 1950. Mit dem genannten Anlass starten auch wir unsere Tätigkeit. Wir werden wieder wie letztes Jahr den Sicherungsdienst übernehmen und eventuell noch einen Beobachtungsposten auf der Wasserfluh einrichten. Wir erwarten euch, Aktiv- wie Jungmitglieder, am 20. April, 2000 Uhr, im Funkerhaus zur Befehlsausgabe.

Jungfunker. Besucht unsere Sendeabende, wir haben nach dem strengen Winterprogramm nun Zeit, euch in die Geheimnisse des Funkerkartons einzuführen. Am Donnerstag habt ihr jeweils auch Gelegenheit, das Gelernte praktisch anzuwenden. Die Früchte eurer Arbeit werdet ihr dann ernten, wenn ihr in den kommenden Felddienstübungen als Telegraphisten und nicht nur als Schlachtenbummler und «Generatormänner» mitwirken könnt.

Sektionssender. Jeden Dienstag Rendezvous mit allen Sektionen. Donnerstags Telegrammverkehr im Zweiernetz mit Thalwil. Auch du, Hans, Heiri, Franz, bist freundlich eingeladen, wieder einmal mitzuwirken. Wir kennen dich ja bald nur noch von der Mitgliederliste.

Kassawesen. Der Termin für die Bezahlung der Beiträge ist vorbei und immer noch hat es einige Vergessliche. Sorgt dafür, dass die Nachnahme in den Papierkorb wandert, bevor sie euch zugestellt werden muss. Go.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Bericht über den Winterausmarsch. Unser Winterausmarsch ist meistens die erste Veranstaltung des Jahres und dient hauptsächlich zur Pflege der Kameradschaft unter unsern Mitgliedern. Trotzdem waren es nur rund zwei Dutzend Kameraden, die sich am 19. Februar beim Allschwilerweiher zusammenfanden. Die Route ging quer durch den Allschwilerwald nach dem Oserdenkmal ob Benken. Dort schwenkten wir rechts ab nach dem elsässischen Dorf Neuweiler. Das Mittagessen und der obligatorische Kaffeejass nahmen einige Zeit in Anspruch, so dass es bereits dunkelte, als wir wieder in Allschwil ankamen. hf.

Kurse im Pionierhaus Leonhardsgraben 32 unverändert nach Aufstellung im letzten «Pionier».

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 85 56. Postcheck III 4708

14. April 1950 Monats-Versammlung im Rest. Bürgerhaus, Sängerstube, Beginn 2015 Uhr.

Traktanden: 1. Bericht über die Delegiertenversammlung vom 19. März 1950 in Burgdorf. 2. Orientierung über die Felddienstübung vom 22./23. April 1950 mit dem UOV. 3. Mutationen. 4. Verschiedenes.

Anschliessend Filmvorführung und gemütliches Beisammensein. Der Vorstand erwartet zahlreiches Erscheinen.

22./23. April 1950 Felddienstübung mit dem UOV. Anmeldungen hierfür schriftlich an unser Postfach oder mündlich anlässlich der Monats-Versammlung vom 14. April 1950.

23. April 1950 Schiess-Sektion 1. Übung auf Bundesprogramm, Schießstand Ostermundigen, 0700—1200 Uhr. Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen.

Sämtlichen Mitgliedern seien auch die wöchentlichen Sende-Abende und unser Stammtisch in Erinnerung gerufen. mü.-

Kandahar-Rennen vom 10./11. März 1950. Anlässlich der Kandahar-Rennen in Mürren übernahm unsere Sektion den Verbindungsdienst. 5 Mann reisten am 9. März abends nach Mürren, ausgerüstet mit dem nötigen Material. Die verlangten Start-Ziel-Verbindungen für die Damen- und Herren-Abfahrt vom Schiltgrat bis Gimmelwald wurden mit P5F-Geräten hergestellt und spielten zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren.

Gornergrat-Derby vom 17./19. März 1950. Ein Bericht über den Verbindungsdienst an diesen Rennen folgt im nächsten «Pionier».

Veranstaltungen im April:

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Berichterstattung über die zwei letzten Funkübungen

Unsere Tätigkeit im neuen Jahr begann im Dienste der Verkehrssicherheit anlässlich der **Fastnacht.** Wiederum wurden die Stationen grösstenteils auf Autos montiert. So konnte man den Abschleppdienst oder das Auto, welches den Plaketten-Nachschub besorgte, anrufen. Der Sendebetrieb funktionierte einwandfrei, doch infolge der schlechten Witterung war der Betrieb an beiden Tagen nicht sehr gross. Zum Einsatz gelangten die D-Sta., 1 Tl, 5 K-Geräte und ein privater Empfänger vom Typ Hallycrafters S 42. Wir danken allen Mitgliedern, die zum Gelingen dieses Verbindungsauftrages beigetragen haben.

Bei wolkenlosem Himmel und strahlender Sonne kamen am 4./5. März die **Bieler Skimeisterschaften** in Près-d'Orvin zur Austragung. Wir erhielten den Auftrag, 2 Tf.-Verbindungen für das Slalom-Rennen herzustellen. Am Sonntagvormittag konnte man 3 Telegräphler und 2 Funker an der Arbeit am Spitzberg erblicken. Im Handumdrehen, wie das bei den Telegräphlern immer der Fall ist, wurden die zwei Verbindungen fachgemäss erstellt und funktionierten einwandfrei. Den Teilnehmern wird dieser Tag in sonniger Höhe und Schnee in guter Erinnerung bleiben. Wir danken unsern fünf Kameraden für ihren flotten Einsatz.

Tätigkeitsprogramm. Der Präsident orientierte an der Versammlung vom 14. März über die neuesten Geschäfte und die in Aussicht stehende zukünftige Tätigkeit unserer Sektion. Es soll demgemäss am 9./10. Juni eine Felddienstübung durchgeführt werden, welche unter der Leitung von Vizepräsident Robert Lüthi stehen wird. Die Übung hat zum Zweck, unsern Mitgliedern eine interessante, lehrreiche und zugleich unterhaltsame Übung für Funker und Telegräphler zu bieten. Eine Felddienstübung erfordert immer eine gute, taktische Vorbereitung. Wir ersuchen daher alle Mitglieder, sich schon heute provisorisch anzumelden, um der Übungsleitung frühzeitig Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten zu geben. Anmeldungen nimmt der 2. Sekretär, Fritz Strobel, Dählenweg 20, entgegen.

Sendebetrieb HBM 9. Der Sendebetrieb soll nun lückenlos aufgenommen werden. Die Zeiten bleiben wie bisher, Montag: Fl.- und Flab.-Üm.-Truppen; Freitag: Netz 16, Biel-Neuenburg-Aarberg, 3810 und 4760 kHz.

Weisung an die Benützer unserer Sendeeinrichtungen. Bei auftretenden Defekten an Sendeapparaten dürfen keine Eingriffe in die innern Apparateverdrahtungen vorgenommen werden. Für die Behebung von Störungen ist einzig der Materialverwalter, Kurt Scholl, zuständig.

Stammlokal Hotel «Bären», Stammhock jeweils ab 2000 Uhr, jeden ersten Donnerstag des Monats.

Morsekurs. Wir freuen uns, bekanntgeben zu dürfen, dass folgende Jungmitglieder die Morseprüfungen mit Erfolg bestanden haben: Jacques Hurni, Silber-Blitz; Hansueli Scheidegger, Karte; Kurt Löffel, Karte; Heberlin Claude, Neuenburg, Karte.

Anruf an alle Stationen des gesamten Verbindungsnetzes des EVU. Eine grosse Zahl HBM-Stationen haben an unserm Reichweiteversuch mit dem neuen BC-Sender teilgenommen. Die Ergebnisse sind sehr befriedigend. Für alle erhaltenen Rapporte den besten Dank. Sobald die Station die «Taufe» hinter sich hat, wird sie uns beim Übermittlungsdienst wie auch im Sektionsverkehr gute Dienste leisten, da sie mit Akku und Umformer oder auch mit Netzanschluss betrieben werden kann. Der ziemlich kleinen Dimension, aber doch grosser Leistungsfähigkeit wegen kann die Station leicht in einem PW montiert werden.

Funkstation der Untergruppe Aarberg HBM9/LJK
C. M.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus
Telephon 5 10 91

Sektionssender HBM 17. Unser Sektionssender arbeitet während des ganzen Monats April jeweils Dienstag auf den Gemeinschaftswellen. Spezielle Abmachungen jederzeit möglich.

Der Besuch und die Mitarbeit in unserer Funkbude in Netstal ist unseren Mitgliedern und weiteren Aktivfunkern angelegentlichst empfohlen.

Aktivfunkerkurs. Derselbe findet im Monat April *nicht* statt. St.

Sektion Kreuzlingen UOV

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistr. 21, Kreuzlingen
Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

Kassa. Der Kassier bittet die säumigen Mitglieder, den Jahresbeitrag pro 1950 umgehend auf unser Konto einzuzahlen. Nach dem 31. März 1950 werden Nachnahmen verschickt.

Sendeabende. Jeden Montag von 2000—2200 Uhr bei Kamerad Singer an der Weinbergstrasse 26. Um grössere Beteiligung bittet der Sendeleiter.

Aktiv-Funkerkurs. Jeden Donnerstag von 1930—2130 Uhr im Schreiberschulhaus, Zimmer 12.

Felddienstübung. Gemäss Jahresprogramm wird am 29./30. April 1950 die erste Felddienstübung nach Reglement durchgeführt. Näheres durch Zirkular. Der Vorstand erwartet für diese Übung eine recht grosse Beteiligung. Anmeldungen bis 20. April 1950 an den Obmann. -FB-

**Ein Morseabend pro Monat ist gut —
zwei Morseabende aber sind besser!**

Sektion Langental UOV

Offizielle Adresse: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal
Telephon Geschäft (Postamt) (063) 2 27 47 Postcheckkonto IIIa 2003

Hauptversammlung vom 17. Februar 1950, Restaurant Linde. Um 2015 Uhr eröffnete der Präsident die leider nur von 11 Mitgliedern besuchte Hauptversammlung. In einem kurzen Begrüssungswort hiess er auch 2 Vorstandsmitglieder unserer Stammsektion, des UOV Langenthal, willkommen.

Die verschiedenen Traktanden konnten in flüssiger Weise behandelt werden. Ein erfreuliches Bild bot der Mutationsbericht: konnten wir doch im vergangenen Jahre einen Zuwachs von 12 neuen Mitgliedern feststellen, so dass unsere Sektion nun 31 Aktivmitglieder zählt.

Die beiden Berichte des Präsidenten und des Verkehrsleiters Funk vermittelten einen interessanten Überblick über die Sektionstätigkeit im verflossenen Jahre. Neben den 41 Sendeabenden sei hier nur kurz die Mitwirkung an zwei wohlgelungenen Sportveranstaltungen erwähnt, nämlich die Springkonkurrenz des Kavallerievereins Langenthal vom 24. April und die Nationalen Motorflugmeisterschaften Flugplatz Bleienbach vom 10.-11. September.

Die Jahresrechnung wurde unter bester Verdankung an den Kassier der Stammsektion einstimmig genehmigt. Die Beiträge für das laufende Jahr wurden wie folgt festgesetzt: Fr. 9.— für Uof., Fr. 6.— für Pi. und Fr. 4.— für Jungmitglieder. Gleichzeitig wurde zur Entlastung des bisherigen Kassiers des UOV, Kam. Borel, ein eigener Kassier gewählt. Ebenso wurde durch die Demission des Sekretärs, Kam. Paul Fehlmann, eine Neuwahl und zugleich, infolge der Zunahme der Sektionsgeschäfte, eine Vermehrung der Vorstandsmitglieder notwendig. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Wm. Schmalz Erhard; Kassier: Kpl. Oberli Hans; Sekretär: Pi. Nyfeler Arthur; Verkehrsleiter Funk: Kpl. Schneider Alfred; Materialverwalter: Wm. Kubli Felix; Morsekursleiter: Pi. Binggeli Walter; Beisitzer: Pi. Bürki Bernhard.

Nach einer angeregten Diskussion über die Statutenrevision und das Sektionsmeisterschafts-Reglement gab der Präsident das Arbeitsprogramm für das kommende Vereinsjahr bekannt. Es sieht neben einer Gross-Felddienstübung noch verschiedene interessante Veranstaltungen und eventuell Besichtigungen vor.

Zum Schluss der Versammlung konnte der Präsident 3 Mitgliedern als Auszeichnung für Fleiss und pflichtgetreue Arbeit eine vom UOV Langenthal gestiftete Medaille aushändigen. Gleichzeitig gedachte er in anerkennenden Worten der unermüdlichen Mitarbeit von Kam. Oblt. Isenschmid von der Stammsektion, der leider nicht unter uns weilen konnte.

Um 2330 Uhr schloss der Präsident die in kameradschaftlichem Geiste geführte Versammlung. Ny.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53. Postcheckkonto VI 4914 (Überm.-Sekt.)

Sektionssender HBM 20. Jeden Mittwoch und Donnerstag von 1945 bis 2200 Uhr Funkbetrieb. Standort des Senders: Berufsschulhaus, Lenzburg.

Morsekurs für Aktivfunker. Jeden Donnerstag von 2000 bis 2200 Uhr. Übungslokale im Berufsschulhaus (Kellergeschoss), Lenzburg.

Felddienstübung 15. und 16. April. Diese Übung findet im Raume des Seetales statt, am untern Ende des Hallwilersees. Der Tagesbefehl wird den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. -Sr.-

Bericht über die Generalversammlung vom 25. Februar 1950. Die diesjährige Generalversammlung fand im Rest. Dietschi statt, und der Obmann, Wm. Guidi Albert, konnte 22 Mitglieder begrüssen. Die gut vorbereiteten Traktanden fanden einen flotten Verlauf und wurden der Reihe nach durchberaten. Protokoll, Mutationen, Jahresbericht und Rechnung sowie das Budget für 1950 wurden oppositionslos genehmigt. Der Jahresbericht verdient es, dass er verlesen wird, trotzdem ei jedem Mitglied zugestellt wurde. — Die Jahresbeiträge werden auf der gleichen Höhe belassen wie letztes Jahr. Sie betragen also Fr. 8.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 4.— für Jungmitglieder. — Die Kasse weist per 31. Dezember 1949 einen schönen Einnahmenüberschuss auf, von dem Fr. 100.— für den Standartenfonds und ca. Fr. 300.— für die Anschaffung einer Vervielfältigungsmaschine verwendet werden. — Dem weitern Vorschlag des Vorstandes über die Ausrichtung von Fleissprämien für 1950 wird zugestimmt. — Der vom Kassier gestellte Antrag, zusätzlich zu den bestehenden zwei Rechnungsrevisoren vom Stammverein UOV einen solchen aus den Kreisen unserer Mitglieder zu wählen, wird unterstützt und so amtet ab 1950 Fk. Richter Hans als zusätzlicher Revisor.

Die sich im Austritt befindenden Vorstandsmitglieder konnten nach längerer Diskussion zu einer weitern Amtsperiode gewonnen werden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obmann: Guidi Albert; Sekretär und Verkehrsleiter Funk: Stadler Karl; Protokoll: Rymann Walter; Kassier: Roth Max; Materialverwalter: Rauber Fritz.

Das Arbeitsprogramm für 1950 ist wieder reichhaltig, und der Verkehrsleiter Funk, Kamerad Stadler, hegt den Wunsch, dass sich die Mitglieder jeweils an unseren Veranstaltungen recht zahlreich zur Verfügung stellen. — Bereits am 15. und 16. April findet die 1. Felddienstübung statt.

Standartenwettbewerb. Anschliessend an die Verhandlungen konnten die Resultate unseres Standartenwettbewerbes bekanntgegeben werden, und die glücklichen Gewinner durften auf einem gediegenen Gabentisch eine kleine Anerkennung aussuchen. Die Rangliste lautet wie folgt:

2. Rang	Roth Max	14	Zeichnungen
3. „	Dubach Uli	4	„
4. „	Bircher Kurt	4	„
5. „	Döbeli Peter	2	„
6. „	Bühler Aug.	2	„
7. „	Stadler Karl	8	„

Ein erster Rang wird nicht prämiiert, indem die vorliegenden Zeichnungen für die Anschaffung unserer Standarte noch nicht massgebend sind.

Der Obmann konnte die Verhandlungen um 2320 Uhr schliessen und fast alle Anwesenden begaben sich ins Stammlokal, wo emsiges Fasnachtstreiben herrschte. -M. R.-

Jahresbeiträge 1950. Die Jahresbeiträge 1950 sind verfallen und ich bitte alle noch säumigen Mitglieder um baldige Begleichung. Postcheckkonto: VI 4914. Nachher erfolgt Einzug per Nachnahme. Kassier.

Standartenfonds. Für die Finanzierung unserer Standarte fehlt leider immer noch etwas «Klang». Zahlungen hiefür nimmt der Kassier gerne entgegen. Solche können aber auch auf unser Postcheckkonto VI 4914 gemacht werden. Für jede Spende sagen wir zum voraus herzlichen Dank.
Vorstand.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928
Aktuar: Werner Koller

Schweiz. Winter-Armee-Meisterschaften vom 4./5. März 1950 in Andermatt. Als Funktionäre im Ordnungsdienst beteiligten sich folgende Kameraden unserer Sektion an dieser ausserdienstlichen Veranstaltung: Fw. Heinzelmann Albert, Fw. Sigrist Ernst, Wm. Ritter Othmar und Fk. Koller Werner.

Diese Wettkämpfe gestalteten sich für uns Kameraden als ein Erlebnis von besonderer Art. Wir möchten an dieser Stelle speziell Herrn Hptm. W. Schärli, Alpinof. der 8. Div., unsern besten Dank aussprechen, dass uns Gelegenheit geboten wurde, einmal die besten schweizerischen und ausländischen Ski-Patrouilleure am Start zu sehen.

Aktivkurse und Sendeabende Luzern. Im Netz Luzern-Lenzburg-Zug arbeitet Luzern erst wieder ab 1. Mai 1950.

Aktivkurse und Sendeabende Emmenbrücke. Zur allgemeinen Arbeitsentlastung unserer Sektion übernimmt die Station Emmenbrücke ab 17. April die Verbindungen im Netz Luzern-Rapperswil-Thun. Rufzeichen: HBM 8 JN 7 / LUPE 2. Frequenzen: wie Netz.

Anfragen betreffend Sendeabende und Aktivkurse in Emmenbrücke an Aktuar: Werner Koller, Tel. (041) 2 64 74. -WK-

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)

1. Felddienstübung 1950. Die 1. Felddienstübung 1950 findet am 22./23. April 1950 statt. Diese Übung verspricht sehr interessant zu werden, da sie wiederum unter der Leitung von Lt. Weder Jules steht. Darum, Kameraden, merkt euch dieses Datum und erscheint dann auch vollzählig.

Kassawesen. Unser Kassier klagt, dass einige Kameraden seine Adresse vergessen haben. Diese lautet: Gottfr. Bösch, Lehrer, *Rheineck* (Postcheckkonto IX 8642).

Morsekurse. Nach Ostern wird eine Neuregelung eintreten, von der wir unsere Mitglieder in einem separaten Zirkular in Kenntnis setzen werden. -j-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, 21, Beaux Arts, Neuchâtel

Les paiements pour les cotisations peuvent se faire soit à Bienne, soit directement au secrétaire de Neuchâtel.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zürich)

Sendeabende im April. Montags: 3., 10., 17., 24. April; dienstags: 4., 11., 18., 25. April; freitags: 7., 21. April, jeweils von 2000—2200 Uhr im Sendelokal Rüti. Daselbst auch Aktivfunkerkurs.

Aktivfunkerkurs Rapperswil. Ab Monat Mai jeden 1. und 3. Mittwoch pro Monat, 2000 Uhr, bei Kamerad Müller Emil, Wendelinstrasse (Nähe Sek.-Schulhaus), Rapperswil. -sp-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Internat. Motorrad-Rundrennen Schaffhausen. Für diesen am 29./30. April 1950 stattfindenden Anlass sind bereits viele Anmeldungen eingegangen. Wir sollten aber noch einige Telegräphler haben, da der Übermittlungsdienst nur mit Draht ausgeführt wird. Das Erstellen der Leitungen erfolgt zwischen dem 25. und 28. April. Die Anmeldeliste liegt in der Funkbude und beim Materialverwalter, Kurt Müller, Optiker, Schwertstrasse, auf.

Besichtigung des Flughafens Kloten. Unser Besuch ist nun definitiv auf den 13. Mai 1950 nachmittags vorgesehen. Auch hietür liegen die Anmeldelisten an oben genannten Stellen auf. Keiner versäume diese interessante Exkursion. Zuhanden der Flughafenverwaltung benötigen wir noch die ungefähre Zahl der Teilnehmer, weshalb wir den Anmeldeschluss auf den 30. April 1950 festlegen. Ferner benötigt die gleiche Stelle Angaben über Rundflüge, die anschliessend an die Besichtigung gemacht werden können. Vom Stadtrundflug zu Fr. 12.— bis zum Mont-Blanc-Flug können die verschiedensten Wünsche und Träume erfüllt werden.

Aktivfunkerkurs. Mangels Beteiligung wurde dieser aufgehoben.

Sektionssender. Wie immer, jeden Dienstag und Mittwoch ab 2000 Uhr ist HBM 4 in der Luft. Auf Anfang April ist uns von der Abteilung für Genie ein automatischer Geber zugesagt worden. Somit besteht die Möglichkeit, dass sich jeder auf seinem schwachen Tempo gebührend sattelfest machen kann, um nachher mit noch grösserer Freude im EVU-Netz mitmachen zu können.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock. Solothurn: Donnerstag, den 6. April, im Restaurant «Metzgerhalle». Grenchen: Donnerstag, 13. April, im Restaurant «Bären».

Jahresbeiträge. In den letzten Tagen sind euch die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag pro 1950 zugegangen. Wir bitten um baldige Überweisung. Die Beiträge wurden an der Generalversammlung wie folgt festgelegt: Aktive Fr. 10.—, Passive Fr. 6.— und Jungmitglieder Fr. 3.—. Darin inbegriffen ist der Zentralbeitrag und das Abonnement für den «Pionier».

Hasta-Slalom vom 26. Februar 1950. Auf Anfrage der Hasta-Skiklubs übernahmen wir Sonntag, den 26. Februar, für das Slalomrennen den Übermittlungsdienst. Bisher wurden zu diesem Zweck Telephonleitungen erstellt. — Mit grosser Unternehmungslust fuhren am Sonntagmorgen früh sechs Kameraden Richtung Gänsbrunnen. Das Wetter war nicht sehr verlockend. Bereits um 0700 Uhr erfolgte auf dem Bahnhof Gänsbrunnen die Befehlsausgabe und Materialkontrolle. Dank der guten Organisation stand dann bald ein Auto bereit, das die Funkgeräte bis an die Schneegrenze hinaufführte. Dort wurden sie auf Schlitten gebastet und nun begann ein beschwerlicher Marsch. Inzwischen überzog sich der Himmel. Der Schnee fiel vom Himmel und bedeckte den gefrorenen Boden. Sie begaben sich auf die befohlenen Standorte und sofort war die Verbindung hergestellt. Die Rennleitung — die vorher sehr skeptisch der Arbeit der Funker gegenüberstand — interessierte sich nun sehr dafür. Alles klappte bis zum letzten Augenblick einwandfrei und den Kameraden gebührt unser Lob. Ihre Arbeit war nicht leicht, denn nicht nur einmal mussten sie in einem Schneesturm am Mikrophon ausharren. Bei der Rangverkündung wurde die Arbeit unserer Kameraden besonders und lobend hervorgehoben. — Gegen Abend wurde die Abfahrt organisiert. Mit Schlitten sausten sie den Berg hinunter, bis sie auf trockenem Boden waren. Von dort brachte sie das Auto wieder nach Gänsbrunnen. Auf dem Bahnhof mussten die Apparate buchstäblich aufgetaut werden, bevor mit dem Parkdienst begonnen werden konnte.

Bericht über die Felddienstübung vom 4./5. März 1950 in Gstaad. Mit grosser Zuversicht wurde diese Felddienstübung organisiert, denn es zeigte sich recht bald, dass das Interesse gross war dafür. Zweiundzwanzig Mann meldeten sich für diese Übung. Schon bei der Abfahrt in Solothurn und Grenchen — diese fuhren über Biel — zeigte sich eine fröhliche Stimmung. Kaum waren wir in Gstaad ausgestiegen und hatten uns ein wenig umgesehen, hörte man schon des Übungsleiters Stimme zur Besammlung. Die Verbindungen im Dreiernetz wurden hergestellt und es herrschte zeitweise reger Verkehr. Um 1930 Uhr erfolgte der Abbruch. Beim Nachtessen orientierte uns Kamerad Oblt. Stricker über den Übungsverlauf und machte uns auf die gemachten Fehler aufmerksam. Er hotft, dass die Übung vom Sonntag besser gehe, nachdem wir wieder etwas eingearbeitet seien. — Am Sonntagmorgen um 0630 Uhr war Tagwache. Nach einem guten Frühstück erfolgte um 0730 Uhr die Befehlsausgabe für die Übung vom Sonntagmorgen. Es war ein wunderbarer Sonntagmorgen. Die gute Stimmung machte sich auch im Telegrammverkehr bemerkbar. Es wurde mit grossem Eifer gearbeitet, so dass der Abbruch um 1130 Uhr zu früh erfolgte. Die Dislokationsbefehle wurden richtig und rasch ausgeführt. Es herrschte frohe Kameradschaft und Zusammenarbeit. — Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Wir fuhren alle mit dem Sesselilift auf den Wasserngrat. Auf 2000 Meter ü. M. mundete das Mittagessen aus dem Rucksack doppelt gut. Die Skitahrer benützten die Gelegenheit für schöne Abfahrten und die andern liessen es sich wohl sein an der warmen Sonne und erholten sich bei der schönen Rundsicht auf die Alpen. Zweiundzwanzig kastanienbraune, frohe Kameraden verliessen um 1800 Uhr Gstaad. Mit Humor und Gesang wurde die Heimreise sehr abwechslungsreich und kurzweilig. -HB-

Auch Du hast das Recht, den Morsekurs zu besuchen!

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen
Telephon 2 45 50

Sektionssender. Für die beiden Sendeübungen vom 4. und 12. April 1950 werden wir uns nochmals in der EMPA, Unterstrasse 11, Eingang Hofseite, zusammenfinden. Am 19. April fällt der Sendeabend wegen Umzuges in unser neues Lokal im Postgebäude St. Fiden aus.

Am darauffolgenden Mittwoch erwarten wir vollzähliges Erscheinen aller Funker zur Besichtigung des Senderaumes im Luftschutz-Kommandoposten. Eingang auf der Nordseite (Kirche) benützen.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Kurzbericht über die Felddienstübung vom 4. März 1950. Bei einigermassen schönen Witterungsverhältnissen konnte unsere erste Felddienstübung 1950 unter Dach gebracht werden. Da einige unserer Kameraden dienstlich verhindert waren mitzumachen, bedurfte es den Aufmarsch fast sämtlicher Mitglieder, und was das Erfreuliche war, sie folgten dem Rufe, so dass die fünf eingesetzten K1A-Stationen mit 10 Aktiv- und 11 Jungmitgliedern besetzt werden konnten. Von 1230—1300 Uhr erfolgte der Aufmarsch auf die einzelnen Standorte, was um so rascher erfolgen konnte, da sich unser Kamerad Gantenbein es sich nicht nehmen liess, von Buchs aus die dortigen Jungmitglieder per Auto auf die befohlenen Plätze zu bringen und während der Übung sich dem Übungsleiter zur Ver-

fügung stellte. Punkt 1330, wie im Funkbefehl vorgesehen wurden die Verbindungsaufnahmen gestartet. War die Verbindungsaufnahme im Dreiernetz Mels-Wartenstein-Trübbach nach 10 Minuten intakt, so musste im Zweiernetz Mels-Flums eine Standortverschiebung vorgenommen werden, bis eine gute Verbindung gewährleistet war. Mit Volldampf und feurigem Eifer wurden nun die Telegramme durchgegeben, keine einzige Minute verstrich unnütz. Wenn es auch noch hapert in der Einhaltung der Verkehrsvorschriften und dem Papierkrieg noch eine grössere Aufmerksamkeit geschenkt werden muss, so darf doch gesagt werden, dass wir mit dem Resultat zufrieden sein dürfen. Auf sämtlichen Stationen wurden Jungmitglieder eingesetzt, die zum Teil zum erstenmal an einer solchen Übung mitmachten; sie machten mit wahrer Freude und Arbeitseifer mit. Möge jeder Jungpionier bei jeder Übung wieder mit dabei sein, so können wir hoffen, dass auch im St.-Galler Oberland einmal ein Stock tüchtiger Geniefunker vorhanden ist.

Um 1715 Uhr wurde auf den beiden Netzen Abbruch gegeben, die Stationen gereinigt und daheim das wohlverdiente Nachtessen eingenommen.

Um 2000 Uhr folgte im Hotel Post die Übungsbesprechung durch unsern bewährten Inspektor, Herrn Hptm. Küttel. Nach einem kurzen Lagebericht des Übungsleiters wurde die Übung durch den Inspektor etwas unter die Lupe genommen und eingehend erläutert. Er schloss sich den eingangs erwähnten Feststellungen an und erklärte die Übung als gelungen und erfüllt. Wir möchten an dieser Stelle all den Kameraden, die mit Freude und Eifer mitgemacht haben, den Dank aussprechen und hoffen dass die rege, Beteiligung das ganze Jahr über anhalten werde.

In fröhlicher Stimmung wurde der Rest des Abends abgeschlossen und um mitternächtlicher Stunde zum letzten Abbruch der ersten Felddienstübung gestartet.

Voranzeige. Unsere nächste Felddienstübung findet am 24./25. Juni statt. Kameraden, reserviert euch heute schon dieses Datum.

Morsekurse und Instruktionsabende. Die Morsekurse des militärischen Vorunterrichtes sind zu Ende. Anhand der Anmeldungen für das Arbeitsprogramm des 2. Quartals 1950 ist den einzelnen Mitgliedern ein detailliertes Arbeitsprogramm zugestellt worden. Wir hoffen auf regen Besuch. JM.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

1. Felddienstübung. Am 18./19. Februar konnten wir bei schönstem Wetter im Raume Zweisimmen unsere diesjährige 1. Felddienstübung durchführen. Die Beteiligung seitens der Aktiven war überraschend gross. Es wurde durchwegs flotte Arbeit geleistet. Alle Verbindungen, mit und ohne Draht, spielten tadellos. Ein Wermutstropfen in den Becher der ausserdienstlichen Tätigkeit sind die rigorosen Forderungen für Autotransporte. Die Auswirkung dieser neuen Vorschrift war so, dass wir, abgesehen von der grossen finanziellen Belastung, 6 Jungfunker von der Übung zurückweisen mussten. Die 2. Felddienstübung ist in Vorbereitung.

2. Jungfunkerübung. Dank dem Entgegenkommen der Abt. für Genie, die uns die K-Sta. der letzten Übung zur Durchführung einer Jungfunkerübung überliess, konnte am 4. März mit 12 Kursteilnehmern der 1. Klasse eine Übung gestartet werden. Um 1330 Uhr besammelte der Kursleiter die Teilnehmer. Als Sta.-Führer haben sich 4 Aktivmitglieder zur Verfügung gestellt. Sofort nach der Befehlsausgabe wurden die Stationen übernommen und auf die Reffe gepackt. Mit dem vorhandenen Material wurden 2 Zweiernetze gebildet. Die erste Verbindungsaufnahme kam sofort zustande. Nach der Dislokation ergaben sich einige Schwierigkeiten, die jedoch dadurch gemeistert werden konnten, dass der Übungsleiter im Kurslokal 2 Tl-Sta. zur Überwachung und Leitung des Verkehrs bereitgestellt hatte. Er konnte somit in den Verkehr eintreten und den einzelnen Sta. sofort die nötigen Weisungen geben. Die Übung dauerte ca. 5 Stunden. Nach der Rückkehr wurde Materialkontrolle gemacht und um 1900 Uhkonnten die Jungfunker entlassen werden. Es haben sicher alle von dieser Übung profitiert, sogar die Aktivmitglieder. Es wurde der Wunsch geäussert, baldmöglichst mit den Jungfunkern wieder eine Übung mit Tl zu machen.

3. Kassawesen. Der Kassier hat gemeldet, dass eine grosse Anzahl Beiträge pro 1950 bereits bezahlt wurden. Damit jedoch die Sektion ihre Verpflichtungen restlos erfüllen kann, ist es unbedingt nötig, dass die Jahresbeiträge im Verlaufe der nächsten Wochen einbezahlt werden. Wer den Jahresbeitrag sofort einbezahlt, erspart sich und der Sektion unliebsame Mahnungen und eventuell Nachnahmen.

4. Wettbewerb. Unsere Kameraden Kobel Otto und Rüegsegger Hansruedi gingen «preisgekrönt» aus dem «Rennen» hervor. Wir gratulieren.

5. Sektionssender und Aktivfunkerkurs. Jeden Mittwoch um 2000 Uhr im Schloss Schadau. Weitere Sendeabende nach Vereinbarung mit Kamerad Hans Gerber.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

Morsekurse. *Militärtechnische Vorbildung:* Der Kurs 1949/50 wurde am 28. März 1950 mit der Leistungsprüfung und mit einer Funkverbindungsübung am 1. April im Raume Uzwil abgeschlossen. Die Jungmitglieder werden hiermit auf die weitere Morseausbildung innerhalb der ausserdienstlichen Ausbildung jeweils am Mittwochabend vor den Sendeübungen im Sendelokal aufmerksam gemacht. Jeder Jungfunker soll mindestens einmal im Monat von dieser Gelegenheit Gebrauch machen, damit der nächste Kurs auf der gleichen Stufe fortgesetzt werden kann.

An der Auszeichnungsprüfung in St. Gallen vom 4. Februar und 15. März 1950 hat JM Rohner Arthur den silbernen Blitz für sehr gute Leistungen und JM Breu Anton die Auszeichnungskarte für gute Leistungen erworben.

Ausserdienstliche Ausbildung: Mit dem Abschluss des Morsekurses MTV 1949/50 auf Anfang April wird ab 5. April 1950 für die ausserdienstliche Morseausbildung wieder eine selbständige Klasse gebildet. Der Kurs findet statt: jeden Mittwochabend, 1900 Uhr, im Sendelokal des EVU, Flawilerstrasse, Oberuzwil. Der Kursleiter erwartet regen Besuch durch die Aktiven.

Gleichzeitig wird wieder einmal auf die verlangte Sendeprüfung für die Arbeit am Sektionssender aufmerksam gemacht. Interessenten jederzeit willkommen.

Sendeübungen. Wir arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr mit HBM 13 (St. Gallen) und neuerdings wieder mit HBM 31/PR 4 (Ortsgruppe Lichtensteig) auf F 1 = 3190 und F 2 = 4680 kHz im Basisnetz Nr. 7 als Netzleitstation. Der Sendeleiter erwartet nach den kälteren Monaten wieder fleissigeren Besuch durch die Aktiven. Achtung! Sichert euch schon jetzt die Beteiligungszuschläge für die bereits laufende Jahresprämie 1950.

Sektionstätigkeit. *Voranzeige:* Die erste reglementarische FD-Übung pro 1950 findet statt: Samstag/Sonntag, den 29./30. April 1950. Kameraden, reserviert euch schon heute dieses Datum für den EVU. Die Einladung mit Tagesbefehl wird euch rechtzeitig zugestellt werden.

Tg.-Aktion: Nachdem wir mit Kam. Weibel Ulrich einen Verkehrsleiter Tg. bestimmt haben, werden auch wir eine Tg.-Aktion starten. Ein Arbeitsprogramm wird vorbereitet und die technische Leitung appelliert schon jetzt an die Tg. und Tf., die Arbeiten durch Teilnahme an den Übungen zu unterstützen.

Gleichzeitig wird an dieser Stelle auch auf das an alle Mitglieder verschickte Tätigkeitsprogramm für das 1. Semester 1950 verwiesen und speziell auf die Jahresprämie 1950 aufmerksam gemacht.

Administratives. Der Erstellung der Mitgliederausweise wird offenbar nicht die nötige Aufmerksamkeit geschenkt. Die verlangten Passphotos sind sehr spärlich eingegangen. Der Obmann bittet, diese Angelegenheit zu beschleunigen.

Mitglieder, die noch nicht im Besitze eines Reglementes für die Jahresprämie sind, verlangen ein solches bei einem Vorstandsmitglied. (Für die Jahresprämie 1950 ist das Reglement 1949 massgebend!)

Fälligkeit der noch nicht bezahlten Mitgliederbeiträge pro 1950: 15. April 1950. Der Kassier bittet um Einhaltung dieses Termins, da nach dem Verfall die Ausstände per Nachnahme eingezogen werden.

Mitgliederwerbung laut VH-Beschluss: Jedes Mitglied wirbt bis am 15. Mai 1950 ein neues Mitglied. Adressen bekannter Wehrmänner, die bei den Übermittlungstruppen eingeteilt sind, können auch dem Vorstand mitgeteilt werden.

Monatshock. Zur Pflege der Kameradschaft sind alle Mitglieder zum April-Monatshock am 5. April 1950 anschliessend an die Sendeübung eingeladen. Wir treffen uns ca. 2130 Uhr im Stammlokal zur Linde in Oberuzwil am runden Tisch. -RA-

Untergruppe Lichtensteig

Sendeübungen. Nach Abschluss der Morsekurse treten wir mit dem Kurzwellensender ins Basisnetz Nr. 7 des EVU-Übungsnetzes. Wir arbeiten ab 29. März jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr. Standort des Senders: Kam. Kopp Robert, Burghalde, Lichtensteig.

Kurzbericht über die Resultatübermittlung anlässlich des 9. militärischen Stafettenlaufes in Lichtensteig am 12. März 1950. Die Ortsgruppe Lichtensteig hatte es auch dieses Jahr wieder übernommen, an diesem Anlasse ein Funknetz zu organisieren. Um die Stafettenübergabezeiten möglichst rasch dem Rechnungsbüro zukommen zu lassen, wurden an den Stellen, wo keine telephonische Verbindung möglich war, K1-Geräte eingesetzt, Sta. 1 am Ziel in Lichtensteig, Sta. 2 auf dem Regulastein, Sta. 3 auf dem Tanzboden und Sta. 4 mobil zur Durchgabe eventueller Unfälle.

Um 0900 Uhr besammelten sich die Teilnehmer: 4 Aktivfunker, 2 Jungmitglieder und einige Teilnehmer des Morsekurses MTV. Nach Ausgabe des Funkbefehls wurden die 3 Aussenstationen auf die Tragreffe gepackt, und per Auto ging's talauf bis an die Schneegrenze. Von dort per Ski auf die Höhe, was einige Schweisstropfen gekostet hatte. Um 1000 Uhr meldete sich die Sta. 2 auf dem Regulastein betriebsbereit und um 1120 Uhr trat auch die Sta. 3 auf dem Tanzboden in das Netz ein, der kurz nachher auch die mobile Sta. 4 folgte. Ab 1130 Uhr begann dann auch die Resultatübermittlung und bereits um 1300 Uhr konnten die Übergabezeiten dem Rechnungsbüro abgeliefert werden.

Damit war unsere Aufgabe beendet, doch stellte die Abfahrt per Ski mit den Stationen auf dem Buckel noch ziemliche Anforderungen an die Fahrer. Auch das ging vorüber trotz einigen Stürzen und «Knieschlotteri». Nach der Kontrolle und Abgabe der Stationen spendete uns der Veranstalter UOV Toggenburg, der mit unserer Arbeit sehr zufrieden war, noch ein kräftiges Nachtessen.

Allen Teilnehmern sei für die Mitwirkung an diesem gutgelungenen «Türk» herzlich gedankt. -Ko-

Section Vaudoise

Adresse officielle: J. Chabloz, 22a, Av. Victor Ruffy, Lausanne
Téléphone Appartement 3 96 30. Compte de chèques II 11718

Assemblée et sortie de printemps. Le comité a fixé la date de l'assemblée de printemps au jeudi, *11 mai 1950, à 2015 heures*. Elle se tiendra dans les locaux du café de l'Ancienne-douane, rue Caroline, Lausanne, comme à l'ordinaire.

D'autre part, la préparation d'une agréable et intéressante sortie de printemps a été confiée à nos dévoués camarades Guex et Guhl. Leur compétence en la matière fait prévoir une manifestation de premier choix.

Nous prions chacun de lire attentivement le numéro de mai du «Pionier» où toutes les indications relatives à la sortie susmentionnée seront communiquées.

HBM 26 et hors-service. Les habitués du Champ de l'Air seraient heureux de voir une plus forte participation aux soirées d'émission, soit: tous les *lundis* pour l'Av. D.C.A. et tous les *vendredis* pour le Génie, l'Art. et l'Inf. En outre, les camarades peu sûrs dans la pratique du morse trouveront, ces mêmes soirs, tout le matériel nécessaire pour parfaire leur entraînement dit hors-service.

Sous-section Av. et D.C.A. Notre sympathique camarade Albert Roulet, après plusieurs années de féconde activité en qualité de chef du groupe local Av. et D.C.A., a remis ses pouvoirs au camarade Marcel Blanc.

Veuille trouver ici, cher Albert, l'expression de nos vifs remerciements et de notre reconnaissance pour le beau travail que tu as accompli, par ta gaîté communicative, ton esprit de franche camaraderie, tu as su gagner la confiance et la sympathie de tous. Pour toi aussi, la célèbre phrase de ce grand chef est devenue réalité: «Ma mission est terminée, je rentre dans le rang!»

Nous remercions également notre camarade Blanc d'avoir bien voulu accepter la succession de notre camarade sortant de charge, et lui souhaitons plein succès dans son nouveau poste.

Une nouvelle encore: notre président, Marc Secrétan, a trouvé, en la personne du camarade Guex René, un vice-président. L'ami Marc voit ainsi sa proposition du 19 janvier 1950 trouver une heureuse solution.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55. Postcheck VIIIb 1997

Adressänderungen. Damit die Zustellung des «Pionier» sowie allfälliger Mitteilungen stets reibungslos erfolgen kann, sind Adressänderungen sofort dem Präsidenten oder Kassier zu melden.

Ausschluss aus dem Verbande. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. Januar 1950 sind nachstehend aufgeführte Mitglieder unserer Sektion wegen Nichterfüllens der finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verbande aus dem EVU ausgeschlossen worden. Gleichzeitig wurde beschlossen, dieselben an dieser Stelle zu veröffentlichen:

1. *Aktivmitglieder:* Christen Alfred, Lichtensteiger Louis, Ruf Richard.
2. *Jungmitglieder:* Diebold Edmund, Eigenmann Max, Fuhrimann Paul, Harder Josef, Huber Arthur, Kündig Hans, Loepfe August. bo.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 25 43 65. Postcheck VIII 15015

Film-Matinee im Kino Rex. Am 26. März hatten unsere Mitglieder Gelegenheit, einen Armeefilm mit einführendem Referat von Herrn Oberstdivisionär Brunner zu besichtigen. Die Einladungen wurden uns durch das Militärdepartement, Gruppe für Ausbildung, zugestellt, wofür wir dieser Stelle bestens danken.

Aktivfunkerkurs. Geniefunker: Wiederbeginn nach den Schulferien am Dienstag, den 18. April, 1930—2100 Uhr, im Schulhaus Limmatstrasse B. Rekrutierte und Stellungspflichtige können bis zum Wiederbeginn der VU-Morsekurse ebenfalls teilnehmen.

Fliegerfunker: Jeden Montagabend von 2000—2200 Uhr im Zimmer 163a. Auch an diesen Abenden können Jungmitglieder, welche bereits rekrutiert sind, teilnehmen.

Im weitern findet ab 27. April jeden Donnerstag für angehende Rekruten ein Morsekurs in der Kaserne, ebenfalls Zimmer 163a, statt.

Der ordentliche Sendeverkehr am Mittwoch an der permanenten Funksta. wird regelmässig weitergeführt von 2000—2200 Uhr.

Quer durch Zürich und Urdorfer Dreieckrennen. Diese beiden Veranstaltungen fallen wie letztes Jahr wieder zusammen. Das Organisationskomitee der ersten Veranstaltung hat sich bereits wieder gemeldet, während von Urdorf die mündliche Zusage erfolgte.

Wir bitten alle Kameraden, Jung- und Aktivmitglieder, welche sich für diese interessanten Veranstaltungen zur Verfügung stellen können, sich umgehend beim Sekretär, Postfach Zürich 48, anzumelden (Postkarte erwünscht). Für Urdorf werden wieder die Tg.-Pioniere in Frage kommen und wir erwarten recht viele Anmeldungen.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Café Linthescher. Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Sektionssender. Unser Sender auf dem Zimiker hat eine neue Antenne erhalten. In angestrengter Arbeit wurden die beiden hohen Masten aufgestellt, welche nun die 20 m lange L-Antenne tragen.

Sendezeiten. Uster: Jeden Mittwoch und Dienstag von 2000—2200 Uhr. Dübendorf: Jeden Montag und Donnerstag ab 2015 Uhr.

Jedes Mitglied besucht einmal im Monat die Verkehrsübungen!

Jahresbeitrag. Noch immer sind einzelne Mitgliederbeiträge ausstehend. Der Kassier ersucht diejenigen Mitglieder, welche den Beitrag noch nicht bezahlt haben, diese kleine Pflicht bis Mitte April nachzuholen, nachher werden Nachnahmen verschickt. Besten Dank!

Stamm. Der nächste Stammtischhock findet Donnerstag, den *13. April*, im Rest. Trotte statt. Ha.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Hans Bächler, Uetikon am See

Felddienstübung vom 30. April 1950. Der grosse Erfolg der letztjährigen FD-Übung mit der UOG in Schindellegi veranlasst uns, auch dieses Jahr eine kombinierte Übung zu veranstalten. Sie findet am 30. April im nordwestlichen Teil des Pfannenstiels zwischen Waltikon, Trichterhauser-Mühle und dem Dübelstein statt, wobei die UOG einen Patrouillenlauf durchgeführt. Wir Übermittler haben endlich wieder einmal Gelegenheit, zu zeigen, dass die Resultate der einzelnen Disziplinen per Funk und Telephon rascher und ebenso sicher ans Ziel gelangen wie per Läufer oder Meldefahrer. Es wäre doch schön, wenn die Rangverkündung dank unserer Mitwirkung schon eine halbe Stunde nach Eintreffen des letzten Läufers stattfinden könnte, oder nicht?

An Übermittlungsmaterial haben wir bestellt: 4 P-Geräte und Gefechtsdrahtmaterial für eine Tf.-Leitung. Wir werden am 30. April morgens mit der SBB nach Zollikon fahren (Meilen ab 0618 Uhr). Weitere Angaben siehe Mitteilungsblatt der UOG. Während die UOG nach dem Start marschiert, werden unsere Übermittlungsgeräte per Wagen an die einzelnen Posten verteilt. Nach dem Lauf werden wir das Mittagessen in der Trichterhauser-Mühle einnehmen. Dann folgt der gemütliche Teil.

Pro memoria: Ihr kennt sicher noch einen Kameraden, der noch nie an einer FD-Übung war und den ihr für die Sektion gewinnen könntet. Bringt sie mit! -bl-

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. H. Kölliker, c/o Generaldirektion PTT, TT-Abteilung, Bern
Telephon Geschäft (031) 6 24 31, Privat (031) 2 52 59. Postcheck VII 11345

Freisaufgaben 1950 der Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Die Vereinigung Schweiz. F.Tg.Of. und -Uof. hat an ihrer Generalversammlung vom 15. Mai 1949 in Olten beschlossen, unter ihren Mitgliedern erneut einen Wettbewerb zur Bearbeitung militärischer und fachtechnischer Fragen aus den Gebieten Feldtelegraphie, Feldtelephonie und allgemeiner Übermittlungsdienst zu eröffnen. Der Vorstand der Vereinigung hat darauf pro 1950 folgende Themata bestimmt:

1. Numerieren der Fernleitungs- und Teilnehmeranschlüsse in MZ (Ausarbeitung der Anregung von Herrn Oberst Carrard im Of.-Kurs II 1946).
2. Allgemeine Richtlinien über die zu treffenden Massnahmen für die rasche Wiederaufnahme des Betriebes bei grossen Kabelbeschädigungen.
   a) Mittel für die rasche und zweckmässige Bereitstellung der Kabelenden für die Ader-Ausmittlung und den raschen Anschluss von Übermittlungsgeräten (Tf., Stg.).
   b) Umgehung oder Ersetzung wichtiger Kabelstrecken, wie z. B. Seebrücke in Luzern, Quaibrücke in Zürich und dergleichen, im Falle von Sprengung.
3. Zweckmässiges Vorgehen beim Eingrenzen von Störungen:
   a) im Telephonnetz;
   b) im Fernschreibnetz.
4. Aufgabe, Auslese und Ausbildung der F.Tg.-Gehilfen in der Tg.Kp.
5. Freie Themata.

Die Unterlagen zu Thema 1 werden allen Mitgliedern persönlich zugestellt.

Die Themata sind derart gewählt, dass Kameraden mit handwerklicher, administrativer oder technischer Ausbildung gleichermassen mitmachen können.

Das für die Periode 1947/49 bestimmte Preisgericht amtet auch für die Preisausschreibung 1950. Es setzt sich aus folgenden Kameraden zusammen:

Obmann:

Hptm. J. Kaufmann, Kdt. TT-Betr.Gr. 11, Luzern.

Mitglieder:

Major A. Merz, Stab 3. AK., Olten.
Hptm. H. Challet, Stab 1. AK., Lausanne.
Hptm. B. Jäger, Stab TT-Betr.Gr. 16, St. Gallen.
Adj.Uof. E. Meister, Stab TT-Betr.Gr. 18, Bern.

Das Ergebnis des Wettbewerbes wird an der ordentlichen Generalversammlung im Frühjahr 1951 bekanntgegeben. Zur Prämiierung der angenommenen Preisarbeiten stehen Fr. 160.— zur Verfügung. Die vollständige oder nur teilweise Verwendung dieses Betrages richtet sich nach dem Eingang der Arbeiten und deren Taxierung durch das Preisgericht. Letzteres stellt diesbezüglich Antrag an die Generalversammlung 1951, welche dann ihrerseits darüber Beschluss zu fassen hat.

Für den Wettbewerb gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Arbeiten sind in dreifacher Ausfertigung, die Blätter einseitig mit Maschine beschrieben, an den **Vorstand der Vereinigung Schweiz. F.Tg.-Of. und -Uof., Gd.PTT, TT-Abt., Bern,** einzusenden.
2. Das Manuskript ist auf allen drei Ausfertigungen mit einem Motto zu versehen. Jedes Anbringen von Hinweisen und Bemerkungen, die auf den Verfasser schliessen lassen ,sind unzulässig und ziehen unnachsichtlich den Ausschluss vom Wettbewerb nach sich.
3. Name, Adresse, Grad und Einteilung des Verfassers sind in einem verschlossenen und versiegelten, äusserlich nur mit dem Motto gekennzeichneten Briefumschlag mit der Wettbewerbsarbeit einzusenden.
4. Das Preisgericht öffnet diesen versiegelten Briefumschlag nur dann wenn die unter dem betreffenden Motto stehende Arbeit prämiiert wird.
5. Alle eingereichten Arbeiten gehen in das Eigentum der Vereinigung Schweiz. F.Tg.-Of. und -Uof. über.
6. Die nicht prämiierten Arbeiten können unter Angabe des Mottos, einer Chiffre und des betreffenden Postamtes postlagernd zurückgezogen werden. Ohne ausdrücklichen Wunsch erfolgt jedoch keine Rücksendung, weil der Vorstand und das Preisgericht nicht befugt sind, die Briefumschläge nichtprämiierter Arbeiten zu öffnen. Die Briefumschläge nicht zurückgezogener Arbeiten werden drei Monate nach der Jahresversammlung vernichtet.
7. Die Vereinigung Schweiz. F.Tg.-Of. und -Uof. behält sich vor, einzelne Arbeiten zu veröffentlichen.
8. Die Arbeiten sind bis spätestens am 30. November 1950 einzusenden (rechtlich massgebend ist das Stempeldatum der Aufgabe-Poststelle).

Die Wettbewerbsbestimmungen, wie sie hier enthalten sind, wurden an den Hauptversammlungen vom 27. April 1947 und 15. Mai 1949 genehmigt.

Luzern, den 6. März 1950.

Namens des Preisgerichtes:
Hptm. Kaufmann.

Concours de travaux primés 1950 de l'Association Suisse des Of. et Sous-Of. du Tg. de campagne

Dans son assemblée tenue à Olten le 15 mai 1949, l'Association suisse des Of. et Sous-Of. du Tg. de campagne a décidé d'ouvrir à nouveau un concours parmi ses membres. Seront admises les questions militaires et techniques touchant la télégraphie et la téléphonie de campagne, ainsi que le service de transmission en général. Le comité de l'association a choisi les sujets suivants:

1. La numérotation des raccordements interurbains et ceux d'abonnés dans les centraux militaires (développement de la suggestion de M. le colonel Carrard faite pendant le cours d'of. II 1946).

Bei Adressänderungen wollen Sie uns neben alter und neuer Adresse auch mitteilen, welcher EVU-Sektion Sie angehören.

2. Directives générales au sujet des dispositions à prendre pour le rétablissement rapide du trafic en cas de graves endommagements de câbles.
   a) Moyens de préparer en peu de temps les extrémités du câble pour le repérage des conducteurs et le raccordement des appareils de transmission (Tf., Stg.).
   b) Détournement ou remplacement de tronçons de câble importants, par exemple pont du Lac (Seebrücke) à Lucerne, pont du Quai (Quaibrücke) à Zurich et d'autres, en cas de destruction.
3. Directives utiles pour repérer les dérangements:
   a) dans le réseau téléphonique;
   b) dans le réseau des téléscripteurs.
4. Tâche, choix et formation d'aides pour le Tg. de campagne au sein de la Cp. Tg.
5. Sujets libres.

Tous les membres recevront personnellement la documentation concernant le thème 1.

Par le choix des sujets tous les camarades, soit de formation artisanale, administrative ou technique seront à même de participer au concours.

Le jury constitué pour la période de 1947/49 reste également en fonction pour le concours de 1950. Il est composé des camarades suivants:

Président:

Cap. J. Kaufmann Cdt. gr. expl. 11, Lucerne.

Membres:

Major A. Merz, E.M. 3e corps d'armée, Olten.

Cap. H. Challet, E.M. 1er corps d'armée, Lausanne.

Cap. B. Jäger, E.M. gr. expl. 16, Saint-Gall.

Adj. sous-of. E. Meister, E.M. gr. expl. 18, Berne.

Le résultat du concours sera communiqué lors de l'assemblée générale au printemps 1951. Une somme de fr. 160.— est à la disposition du jury. La répartition totale ou partielle de cette somme dépend des travaux reçus et de leur taxation par le jury. Ce dernier fera des propositions à l'assemblée générale de 1951, laquelle prendra la décision qui s'impose.

Le règlement suivant sera appliqué:

1. Les travaux, dont les feuilles seront écrites à la machine d'un côté seulement, sont à envoyer au comité de l'**Association suisse des Of. et Sous-Of. du Tg. de campagne, direction générale PTT, division TT, à Berne.**
2. Chacun des 3 manuscrits doit être pourvu d'une devise. Toute indication ou remarque apposée, qui permettrait d'identifier l'auteur, est inadmissible et entraîne l'exclusion du participant au concours.
3. Une enveloppe fermée et cachetée, portant extérieurement seulement la devise choisie, devra être envoyée avec le nom, l'adresse, le grade et l'incorporation en même temps que le manuscrit.
4. Cette enveloppe cachetée ne sera ouverte par le jury que si le travail désigné par la dite devise a été primé.
5. Tous les travaux présentés restent la propriété de l'Association suisse des Of. et Sous-Of. du Tg. de campagne.
6. Les travaux non primés, désignés par la devise et un chiffre peuvent être retirés au guichet poste-restante d'un office postal indiqué d'avance. Le comité et le jury n'ayant aucun droit d'ouvrir les enveloppes des travaux non primés, ceux-ci ne seront renvoyés que sur demande expresse. Trois mois après l'assemblée générale les enveloppes des travaux non retirés seront détruites.
7. L'Association suisse des Of. et Sous-Of. du Tg. de campagne se réserve le droit de publier différents travaux.
8. Le dernier délai pour l'envoi des travaux est fixé au 30 novembre 1950. (La date de l'oblitération du bureau postal expéditeur est déterminante au point de vue juridique.)

Les conditions du concours telles qu'elles figurent dans ce règlement ont été sanctionnées par les assemblées générales du 27 avril 1947 et du 15 mai 1949.

Lucerne, le 6 mars 1950.

Au nom du jury:
Cap. Kaufmann.

Concorso a premio 1950 della società svizzera degli ufficiali e sottoufficiali del telegrafo da campo

Nell'assemblea generale del 15. V. 1949 a Olten la società svizzera degli uff. e sottouff. del telegrafo da campo ha deciso di indire nuovamente fra i suoi soci un concorso di indagini nelle questioni militari e tecniche sul telegrafo e telefono da campo e sul servizio di trasmissione in generale. Per il 1950 il comitato della società ha fissato i temi seguenti:

Aktueller Querschnitt — Petit tour d'horizon

Nickel-Legierung für Elektronenverstärker soll eine ganz neue Entwicklungsrichtung ermöglichen, so dass das Gebiet der Röhrenverstärker verlassen werden kann, wie aus den Naval Ordnance Laboratories in White Oak, Midland, berichtet wird. Man berichtet dabei, dass es sich um die erste Entwicklung dieser Art in den USA handelt, nachdem bereits deutsche Forscher unter der Bezeichnung «Permenorm» im Jahre 1943 das gleiche Material hergestellt haben. Nun ist es gelungen, auch in den USA diese geheimnisvolle Legierung zusammenzustellen. Es ist eine besondere Nickel-Eisen-Legierung die sehr hoch magnetisiert wird, wenn man sie in ein magnetisches Feld einsetzt. Das wichtigste Anwendungsgebiet wird in Elektronenverstärker sein, wie sie in ferngesteuerten Geschossen zur Anwendung gelangen.

*

Des essais d'émissions de télévision auront lieu assez prochainement entre Londres et Rome. Pour cette réalisation, des stations-relais seront, il va de soi, indispensables. L'une d'elles serait située en Suisse, sur la Jungfrau. A la suite de cette information, certains organes de presse en ont déduit que la Suisse allait construire des studios de télévision. Ces affirmations sont pour le moins prématurées.

*

Die aus dem Kriege wohlbekannten und auch in unserer Armee eingeführten «Walkie-Talkies», tragbare Radio-Gegensprechgeräte, werden seit kurzem in einer für den zivilen Gebrauch stark abgeänderten Form von der amerikanischen Citizen Radio Corporation in Cleveland (Ohio) fabriziert, nachdem in den Vereinigten Staaten für private Zwecke das Band von 465 Mega-Hertz freigegeben worden ist. Nach mehrjähriger Entwicklungsarbeit ist, bei Ausnützung der letzten technischen Fortschritte, wie der neuesten Röhren von Subminiaturgrösse, der auf Keramikunterlage aufgeprägten Leitungen usw., aus dem robusten und schweren Kriegsgerät ein kleiner und handlicher Apparat entstanden, der zum Sprechen zwischen Häusern, Autos, Büros, in Fabriken und auf Farmen und für viele ähnliche Zwecke geeignet sein soll. Die Grösse konnte auf etwa ein Viertel reduziert werden. Eine ganze Stationseinrichtung (Sender und Empfänger) ist in einem Gehäuse mit den Dimensionen 15,3×7,6×3,2 cm untergebracht.

*

Zum Ausbau des deutschen Übersee-Funk- und Fernsprechverkehrs sind fünf 20 kW-Kurzwellen-Telegraphie- und ein Einseitenband-Telefonie-Sender von der Hauptverwaltung für das Post- und Fernmeldewesen in Auftrag gegeben worden. Die Stationen, die im Laufe dieses Jahres voraussichtlich in Frankfurt a. M. oder Elmshorn gebaut werden, sind in erster Linie für den Verkehr nach Nord- und Südamerika, aber auch für den jetzt anlaufenden Ostasien-Verkehr bestimmt.

1. Numerazione delle linee interurbane e dei raccordi d'abbonati nelle centrali militari (Elaborazione della suggestione del Sign. Colonello Carrard nel corso Uff. II 1946).
2. Direttive generali sulle mesure da prendere per una rapida riattivazione dell'esercizio nei casi di grave deterioramento dei cavi.
   a) Mezzi per la pronta ed adeguata preparazione delle estremità dei cavi per il controllo delle anime ed il raccordo rapido dei dispositivi di trasmissione (Tf. telescrittori).
   b) Deviazione o sostituzione di tratte importanti di cavi per esempio Seebrücke à Lucerna, Quaibrücke à Zurigo e simili, nel caso d'esplosione.
3. Procedimento comforme per la localizazzione di guasti:
   a) nella rete telefonica;
   b) nella rete dei telescrittori.
4. Compito, scelta ed istruzione degli aiutanti telegrafisti da campo nella cp. tg.
5. Temi liberi.

I dati per il tema 1 vengono trasmessi direttamente a tutti i soci. I compiti sono scelti in modo da permettere la partecipazione in egual misura ai camerati con preparazione artigianale, amministrativa o tecnica.

La giuria stabilita per il periodo 1947/49 resta in attività anche per il concorso 1950, et è composta dai camerati seguenti:

Capo:

Cap. J. Kaufmann, Cdte. Gruppo d'esercizio TT 11, Lucerna.

Membri:

Magg. A. Merz, SM 3 C.A., Olten.
Cap. H. Challet, SM 1 C.A., Lausanne.
Cap. B. Jäger, Gruppo d'esercizio TT 16, San Gallo.
Aiut.Suff. E. Meister, Gruppo d'esercizio TT 18, Berna.

Il risultato del concorso sarà resonoto all'assemblea generale ordnaria nella primavera 1951. Per la premiazione dei lavori ammessi sono il disposizione fr. 160.—. La giudicazione totale o parziale di questo importa dipenderà dai lavori inoltrati e dalla loro tassazione da parte della giurio. Quest'ultima sottoporrà proposte all'assemblea generale 1951, la quala deciderà in merito.

Le condizioni valevoli per il concorso sono le seguenti:

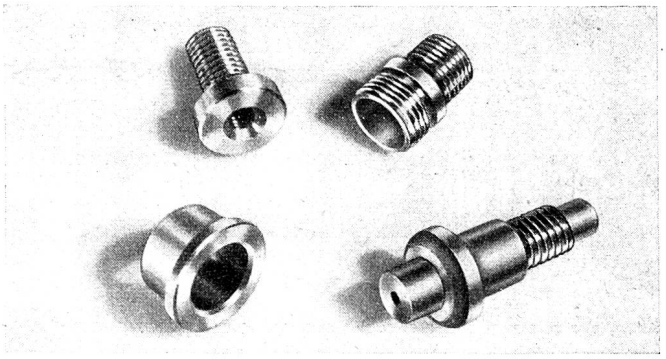
1. I lavori, in tre esemplari, scritti a macchina su un solo lato del foglio sono da indirizzare al comitato della Società svizzera uff. e suff. tg. da campo, Direzione generale, Divisione TT, Berna.
2. Tutti i tre esemplari del lavoro porteranno un motto. E proibito e determina senz'altro l'esclusione dal concorso, qualsiasi indizio o osservazione suscettibile di svelare il compilatore.
3. Una busta chiusa e siggillata, portante all'esterno il motto, conterrà il nome, l'indirizzo, il grado e l'incorporazione del partecipante e sarà inoltrata assieme al manoscritto.
4. La giuria aprirà la busta siggillata solo quando il lavoro, contrasegnato collo stesso motto, sarà premiato.
5. Tutti i lavori inoltrati restano di proprietà della società.
6. I lavori non premiati possono essere ritirati fermo posta, dietro indicazione del motto, di una ciffra e del rispettivo ufficio postale.
   In difetto di una richiesta speciale i lavori non saranno ritornati, dato che il comitato e la giuria non sono autorizzati di aprire le buste di lavori non premiati. Le buste dei lavori non richlesti saranno distrutte 3 mesi dopo l'assemblea annuale.
7. La società si riserva la publicazione di singoli lavori.
8. I lavori devono essere inoltrati entro il 30 novembre 1950 (determinante è il timbro dell'ufficio postale di partenza).

Le condizioni sopra indicate sono state accettate dalle assemblee generali del 27. IV. 1947 e 15. V. 1949.

Lucerna, 6. III. 1950.

A nome della giuria:
Cap. Kaufmann.

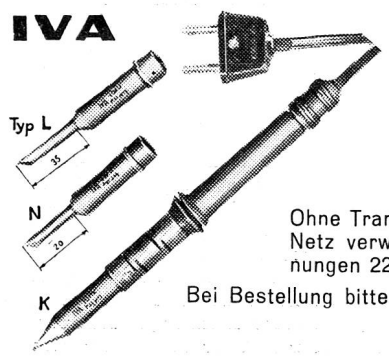
SCHRAUBEN, FAÇONTEILE
bis 20 mm Durchmesser



E. BYLAND & SOHN, NIEDERLENZ (AARGAU)

es lohnt sich,
DEN BELIEBTEN
GRIFF-FAHRPLAN
zu kaufen!

IVA



„LOFIX"
ist der ideale
Klein-Lötkolben
für den Apparatebau,
für den Bastler
Ohne Transformator direkt am Netz verwendbar für die Spannungen 220, 145, 125, 110 Volt.
Bei Bestellung bitte Spannung angeben.
Preis Fr. 22.50

W. IMOBERSTEG, dipl. Ing., elektr. Apparate
Nussbaumen bei Baden, Tel. (056) 2 77 79

Günstig abzugeben:

Kupfer-Wickel-Draht
Signalleitungs-Draht
Widerstands-Draht
Aluminium-Lack-Draht

Verlangen Sie Preisliste

Elektro-Versand Pierre Diserens, Zürich 48
Feldblumenstrasse 125 Telephon (051) 25 42 58